Stadtverband
der CDU Nienburg

Jörg Wojahn
1. Vorsitzender
Telefon 05021.63867 / 05021.2240
Telefax 05021.62250
Mobil 0173.6066866
E-Mail wojahnarchitektur@yahoo.de
Internet www.nienburg-cdu.de

CDU-Stadtverband Nienburg · Leinstraße 9 · 31582 Nienburg/Weser

ADFC Nienburg
Herrn Bernhard Vahlsing
Auengrund 3
31582 Nienburg

Nienburg, den 28. August 2016

Position der CDU zum Radwegekonzept

Sehr geehrter Herr Vahlsing,

gern antworte ich Ihnen im Namen der CDU Nienburg auf Ihre Frage nach unserer Position zum Radwegekonzept der Stadt Nienburg:

Die CDU sieht alle Verkehrsteilnehmer als gleichberechtigt an und behandelt deren Anliegen auf Augenhöhe. In diesem Sinne sehen wir auch das Radwegekonzept durchweg positiv und unterstützen dessen zügige Umsetzung vorbehaltslos. Radfahren ist eine ökologische, ökonomische und gesunde Art des Verkehrs, muss aber auch sicher sein.
Im Rahmen des momentan finanziell Möglichen hat sich unsere Fraktion im Stadtrat bereits bei der Verlegung des Weserradweges auf dem Gebiet der Stadt Nienburg für dessen Ausbau und Sanierung stark gemacht. Dieses Projekt macht den Weserradweg in unserem Bereich noch attraktiver, wird den Tourismus und damit die Wirtschaftskraft unserer Stadt stärken und letztlich allen Bürgern Nienburgs zugutekommen.
Aktuell fließt mit unserer Unterstützung bereits genauso viel Geld in den Radwegebau wie für die gesamte Straßenbauunterhaltung in unserer Stadt. Wir hoffen allerdings in Zukunft noch mehr Mittel auch für den Bau von Radwegen und deren Unterhaltung bereitstellen zu können und werden uns nachdrücklich dafür einsetzen.
Um den hierfür notwendigen Spielraum im Haushalt zu schaffen, lehnen wir maßlos überteuerte Prestigebauten wie das geplante Archiv in der südliche Langen Straße ab und setzen uns grundsätzlich für wirtschaftliche Lösungen ein. Auch die ausufernden Personalkosten der Stadt und der exorbitante Zuschussbedarf etwa für den Betrieb des Wesavis aber auch des Stadtbusses binden darüber hinaus dauerhaft Mittel, die viel sinnvoller in eine nachhaltig verbesserte Infrastruktur flößen, so auch in den Radwegebau.
Darüber hinaus kam es in der Vergangenheit immer wieder vor, dass die ohnehin zu geringen Gelder für Radwege zweckentfremdet und für andere Aufgaben eingesetzt wurden. Die CDU Nienburg setzt sich mit Ihrer Stadtratsfraktion nachdrücklich dafür ein, dass auch diese Praxis endlich ein Ende hat.
Leider sind die politischen Mehrheiten derzeit so, dass die Stadt sich einer sparsamen Haushaltsführung und nachhaltigen Stärkung unserer Wirtschafts- und Steuerkraft verschließt und die sinnvolle Erhöhung der Mittel für den Radwegbau nicht möglich ist. Auch deshalb ist es so wichtig, dass die Nienburger Bürger den Parteien links von der CDU am 11. September die rote Karte zeigen.

Freundliche Grüße

Jörg Wojahn
1.Vorsitzender